



Aargauer Zeitgeschichte als Bilderkosmos

Die neue Ausstellung «ZEITGESCHICHTE AARGAU 1950 – 2000. Bilderkosmos eines halben Jahrhunderts» lässt Schulklassen in die jüngere Kantonsgeschichte eintauchen.



Von vergifteten und heilenden Böden. Links: Demonstrationen gegen die Fluorschäden im Fricktal, Juni 1958. Rechts: Gäste baden im Aussenpool des Thermalbads Zurzach, 16. Juni 1988.

Die begehbare Bilderskulptur im Stadtmuseum Aarau bildet mit Pressefotografien des Ringier Bildarchivs prägende Ereignisse der vergangenen Jahrzehnte ab und knüpft mit vielfältigen Vermittlungsangeboten für alle Altersstufen an die heutige Lebenswelt an.

Der Aargau gilt als Testfeld der Moderne: Im Spannungsfeld zwischen den Grossstädten Bern, Basel und Zürich wurden visionäre Wohnkonzepte, die umstrittene Atomkraft und ein neues Shopperlebnis erprobt. Die Fotografien aus dem Ringier Bildarchiv funktionieren als visuelle Zeitspeicher und zeigen neben den historischen Meilensteinen auch deren Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

Im Dialog den Bezug zur Gegenwart schaffen

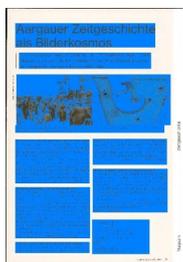
Der einstündige, dialogische Rundgang für die 5. bis 9. Klassen motiviert die Schülerinnen und Schüler zur Diskussion über die Zusammenhänge vergangener Ereignisse und ihre heutigen Lebenswelten. Die Führung spricht Themen wie Wirtschaft, Politik, Kultur, Sport, Raumplanung und Bevölkerungsentwicklung sowie den

facettenreichen Alltag an und lässt Verknüpfungen zu den Lehrplanbereichen NMG sowie RZG zu. Geschichtsvermittlung als Ursachenforschung für die Welt von heute: So haben etwa das Wirtschaftswunder der Nachkriegszeit und die Überfremdungs-Initiativen ab den 1970er-Jahren die Eingliederung von Migrantinnen und Migranten sowie ihre Darstellung in den Medien bis jetzt geprägt.

Die Wirkungsmacht von Pressebildern verstehen

Eine Vertiefung im Bereich der Wirkungsmacht von Pressebildern bietet der Workshop im Ringier Bildarchiv. Die Originalbilder werden als historische Quellen gelesen und interpretiert. Sie liefern somit nicht nur Informationen über vergangene Ereignisse, sondern zeigen auch die Macht der Bildauswahl, die Tücken der Symbolbilder oder die gegenseitige Beeinflussung von Text und Bild.

Der zweistündige Workshop eignet sich für Klassen ab Sek I.



Weitere Angebote und Unterrichtsmaterialien

An, auf und unter der Bilderskulptur warten farbige Wimmelbilder darauf, von Schulklassen von der 1. bis 4. Klasse aufgespürt zu werden (Illustrationen von Julien Gründisch aus dem Aargau Wimmelbuch von Vatter & Vatter). Begleitet von Giulietta, die mit ihrer Familie aus Italien nach Aarau kam, suchen sie sich selbstständig den Weg durch die Aargauer Geschichte.

In Zusammenarbeit mit der PH Nordwestschweiz wurden zudem Unterrichtsmaterialien und Empfehlungen für den selbstständigen Besuch entwickelt:
stadtmuseum.ch/zga

Information

Ausstellung im Stadtmuseum Aarau
vom 14. November bis 3. Juli 2022
Kontakt: annette.rutsch@aarau.ch

ANNETTE RUTSCH
Bildung und Vermittlung, Stadtmuseum Aarau